



# 2023

# Jahresbericht



**RIGHT TO PLAY**  
PROTECT. EDUCATE. EMPOWER.

A young girl with a bright smile, wearing a vibrant shawl with purple and orange floral patterns over a dark blue headscarf. Her right hand is raised high in the air. The background is a soft-focus outdoor setting with other people visible.

# Schützen Bilden Fördern

# INHALTSVERZEICHNIS



Vorwort	4
Uprisers: Die Geschichte von Hayat	6
2023 Reichweite	7
Strategische Ausrichtung	11
Frühkindliche Betreuung und Bildung	12
Grundschulbildung	13
Uprisers: Die Geschichte von Noelline	15
Geschlechtergleichstellung und Wohlbefinden von Mädchen	18
Psychosoziale Unterstützung	19
Unterstützung von Kindern in Notsituationen	21
Ausgewählte Aktionen und Partnerschaften	22
Stimme der Zusammenarbeit	23
Events, die Gutes tun	24
Grosser Support unserer Botschafter:innen	25
Uprisers: Die Geschichte von Aime	26
Unsere Botschafter:innen	27
Uprisers: Die Geschichte von Hana	28
Honorierung unserer Spender:innen	29
Auszug unserer Partner:innen 2023	30
Ehrenamtlicher Stiftungsrat	31
Finanzbericht Global	32
Finanzbericht Schweiz	33
Büros	34

## VORWORT DES INTERNATIONALEN MANAGEMENTS



Jedes Kind verdient es, geliebt zu werden und sich wertgeschätzt, sicher und beschützt zu fühlen. Es soll lernen und die wunderbare Welt um sich herum entdecken können, von seiner Zukunft träumen und diese auch erreichen können.

Aber die tägliche Realität, mit der Millionen von Kindern heute konfrontiert sind, ist von Armut, Diskriminierung und Gewalt geprägt. Kinder werden zunehmend durch die sich verschärfenden Auswirkungen von wirtschaftlicher Instabilität, Konflikten und Klimawandel gefährdet. Zu viele müssen in unsicheren oder überfüllten Räumen lernen oder die Schule ganz verlassen. Sie werden zu frühen Ehen gezwungen und von ihrem Zuhause und den Menschen und Orten, die sie lieben, vertrieben. Aber wenn sich ihnen zahlreiche Hindernisse in den Weg stellen und ein «Gib auf» immer wahrscheinlicher wird, sind wir da, um zu sagen: «Mach weiter!»

In diesem Bericht erfahren Sie, wie sich unsere Teams in 21 Ländern im vergangenen Jahr dafür eingesetzt haben, dass Millionen von Kindern in der Schule bleiben und lernen. Wir erzählen Ihnen, wie wir diese Kinder ermutigen, an sich selbst zu glauben und die Fähigkeiten zu entwickeln, die sie für eine erfolgreiche Zukunft brauchen. Wir zeigen Ihnen, wie wir diesen jungen Menschen bei der Bewältigung von Traumata helfen und wie wir ein förderliches Umfeld für kommende Generationen schaffen. Und Sie erfahren, wie wir dies tun: In der Sprache der Kinder – dem Spielen. Die Ergebnisse sind beachtlich: Stärkere Eltern-Kind-Bindungen in Uganda und Tansania. Integrativere Klassenzimmer in Burundi, die den Bedürfnissen von Kindern mit Beeinträchtigungen gerecht werden. Bessere Lese- und Schreibfähigkeiten in Äthiopien. Mehr Kinder im Libanon, die bei der Bewältigung von Vertreibung unterstützt werden. Und mehr Mädchen im Senegal, welche die Chance haben, ihre Träume zu verfolgen.

Diese wichtige Arbeit war nur dank unserer grosszügigen Spender:innen möglich, durch deren unermüdliches Engagement wir für die Bedürfnisse dieser Kinder da sein können.

Wir danken auch unseren Mitarbeitenden, die sich nicht nur für diese Kinder einsetzen, sondern auch mit Ideen und Engagement unseren neuen Strategieplan 2024–26 inspiriert haben, mit dem wir unsere Wirkung vertiefen und ausbauen werden, eine reaktions- und widerstandsfähigere Organisation schaffen und zur wachsenden Erkenntnis beitragen werden, dass das Spielen der Schlüssel zur Förderung des Lernens und des Wohlbefindens von Kindern ist.

Wir hoffen, dass Sie die Lektüre dieses Berichts inspiriert und Sie sich ebenso wie wir dem Schutz, der Bildung und der Förderung von Kindern verpflichtet fühlen – damit sie sich durch die Kraft des Spielens über Widrigkeiten hinwegsetzen können. Wir sind stolz und dankbar, Sie an unserer Seite zu haben, und wir danken Ihnen für Ihre grosszügige Unterstützung.



**Susan McIsaac**  
CEO, Right To Play  
International



**Dag Skattum**  
Chair, International  
Board of Directors

*PS: Im Namen der gesamten Right To Play Community möchte ich meinen tiefsten und herzlichsten Dank an Dag Skattum aussprechen, der seine Zeit als Vorsitzender beendet. Wir sind ihm für sein unermüdliches Engagement für Right To Play in den letzten 18 Jahren dankbar. Dag, Deine Unterstützung hat uns unendlich geholfen.*

*- Susan*

# VORWORT DES SCHWEIZER STIFTUNGSRATSPRÄSIDENTEN



Liebe Freundinnen, Freunde und Unterstützende

Mit grosser Freude präsentieren wir Ihnen den Jahresbericht 2023 unserer Organisation. Wir nehmen dies zum Anlass, uns die enormen Vorteile des Spiels in Erinnerung zu rufen. Das Spiel ist eine der wichtigsten Kräfte im Leben eines Kindes. Es macht nicht nur Spass, sondern ermöglicht auch eine ganzheitliche Entwicklung und die Bewältigung von Herausforderungen. Im vergangenen Jahr haben Klimakrisen und Konflikte die Situation in unseren Programmländern verschärft. Und wie so oft trifft es die Kinder und Jugendlichen besonders hart.

Dank Ihrer grosszügigen Unterstützung konnten wir 2023 bedeutende Fortschritte erzielen. Von der Versorgung von Kindern nach Naturkatastrophen über psychosoziale Unterstützung nach Krisen bis hin zur Förderung von Bildung in unseren Programmgebieten haben wir gemeinsam viel erreicht. Unsere Teams vor Ort haben unermüdlich gearbeitet, damit Kinder geschützt, gefördert und ausgebildet werden können.

Doch dies wäre ohne Ihre Hilfe nicht möglich gewesen. Im Namen aller Kinder, deren Leben wir berühren, möchten wir Ihnen aufrichtig danken. Ihr Vertrauen und Ihre Grosszügigkeit sind die Triebkraft hinter unserem Erfolg. Nur gemeinsam können wir Kinder auf der ganzen Welt fördern und ihnen durch die Kraft des Spiels eine bessere Zukunft ermöglichen.

Jedes Kind, das lacht, jedes Kind, das lernt, und jedes Kind, das spielt, ist ein Beweis dafür, dass

Ihre Unterstützung Leben verändert. Möge dieser Bericht zeigen, wie weit wir gekommen sind und wie viel mehr wir erreichen können, wenn wir weiterhin zusammenarbeiten.

Nochmals vielen Dank für Ihre unermüdliche Unterstützung und Ihr Engagement für unsere Mission. Wir freuen uns auf ein weiteres Jahr der Zusammenarbeit und des Wirkens zugunsten der Kinder weltweit.



**Martin Bidermann**  
Stiftungsratspräsident

## UPRISERS: DIE GESCHICHTE VON HAYAT



«Das Lernen hier macht Spass. Ich bin glücklich, wenn wir Spiele spielen – das entspannt mich und hilft mir, mich auf mein Studium zu konzentrieren.»

– Hayat, Schülerin der 4. Klasse, Äthiopien

### **Von zu Hause vertrieben, aber mit grossen Hoffnungen**

Mehr als 4,51 Millionen Menschen in Äthiopien sind aus ihren Heimatregionen geflohen, um Konflikten und schwierigen Bedingungen zu entkommen. Hayat ist eine von ihnen. Sie kam nach einer langen und gefährlichen Reise in einer Flüchtlingsiedlung an und wollte unbedingt einen Weg zurück ins Klassenzimmer finden. Der spielerische Unterricht und die psychosoziale Unterstützung in einer örtlichen Schule halfen Hayat, wieder am Unterricht teilzunehmen, ihre Prüfungen zu bestehen, neue Freunde zu finden und das erlebte Trauma zu verarbeiten.

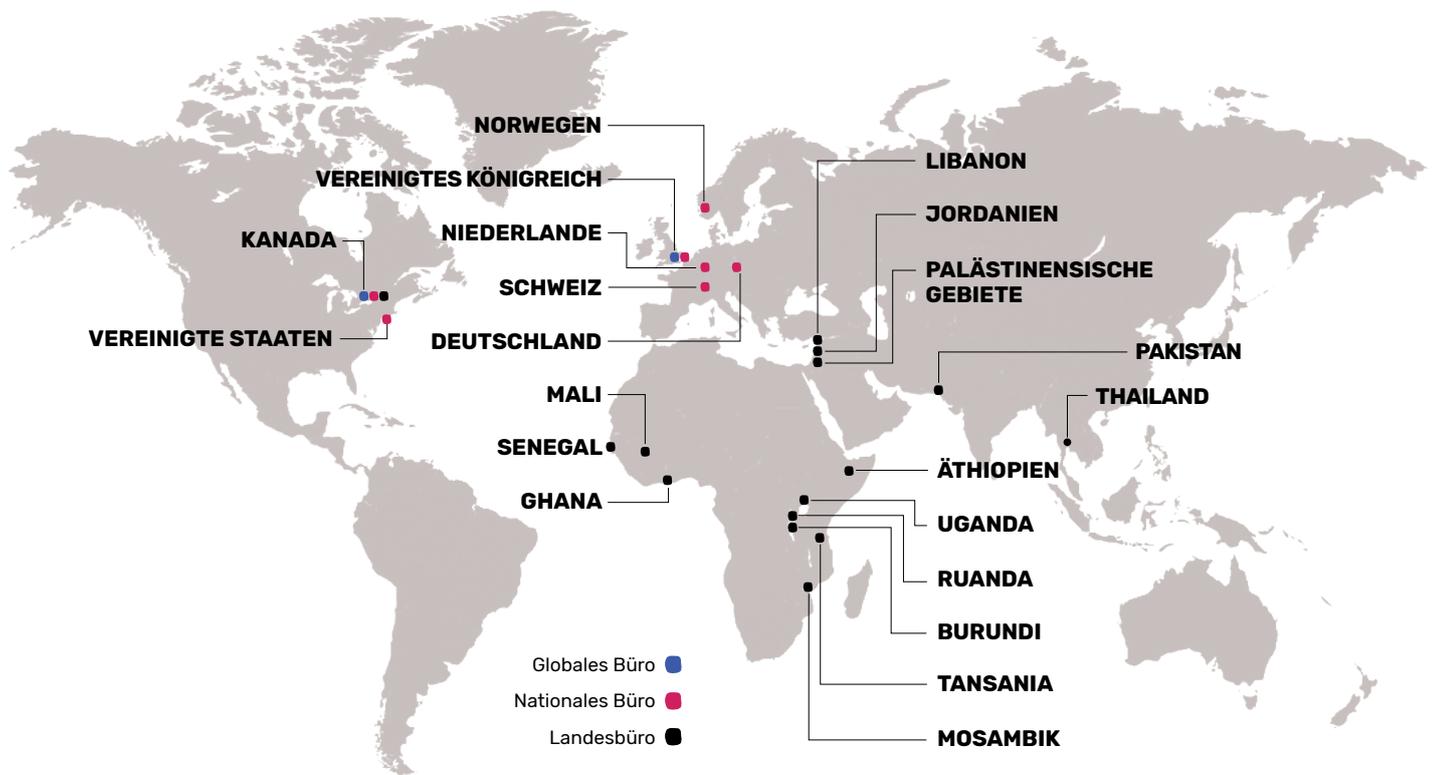
**>> MEHR ERFAHREN**

## 2023 REICHWEITE

Im Jahr 2023 haben wir Kinder in 15 Ländern in Afrika, Asien, im Nahen Osten sowie in indigenen Gemeinschaften in Kanada geschützt, gebildet und gefördert. Diese Arbeit wurde durch sieben nationale Büros in Nordamerika und Europa unterstützt.



### WO **WIR ARBEITEN**



### WO **WIR PROGRAMME UMSETZEN**

Gebiete, in denen **Bildungsungleichheit** herrscht

Orte, an denen sich **geschlechtsspezifische Ungleichheit und soziale Ausgrenzung** auf Kinder und Jugendliche auswirken

Orte, die von **Konflikten, Krisen und dem Klimawandel** betroffen sind, einschliesslich Flüchtlings- und Aufnahmegemeinschaften



Im Jahr 2023 haben wir Millionen von Kindern und Jugendlichen mit spielbasierten Programmen erreicht, die ihr Lernen und Wohlbefinden fördern.

2023 **ERREICHTEN WIR**



**5,6 Millionen**  
**KINDER**

durch direkte und partnergeführte Programme; **49 % davon waren Mädchen.**



**15'913**  
**JUNGE MENSCHEN**

darunter mehr als **4'800 Junior Leaders**, die lernten, ihre Mitschüler:innen zu unterstützen.



**87'552**  
**FLÜCHTLINGSKINDER**

in **93 Flüchtlingslagern** und Binnenvertriebenen-Siedlungen.



**111'350**  
**ELTERN UND BETREUENDE**

mit Programmen, die sie befähigten, **Kinder zu schützen und sie beim Lernen zu unterstützen.**



**149'189**  
**LEHRKRÄFTE & TRAINER:INNEN**

mit Weiterbildungen, die sie in die Lage versetzten, das **Lernen und das Wohlbefinden der Kinder zu unterstützen.**

The image shows two young girls in blue and yellow uniforms participating in a physical education activity. They are crouching on a paved surface, balancing a red and white soccer ball on a red bar held by both of them. A green hula hoop lies on the ground in front of the ball. In the background, other children in similar uniforms and an adult woman in a black dress and brown headscarf are visible, though they are out of focus. The text is overlaid in the upper half of the image.

# Kindern helfen, sich durch Spielen zu entwickeln und zu entfalten



# Lernen durch Spielen aktivieren

# STRATEGISCHE AUSRICHTUNG

## MISSION

Kinder schützen, bilden und fördern, indem sie die Kraft des Spielens nutzen, um Widrigkeiten zu überwinden.

## KERNPROGRAMME

FRÜHKINDLICHE  
BETREUUNG UND  
BILDUNG



GRUNDSCHUL-  
BILDUNG



GESCHLECHTER-  
GLEICHSTELLUNG  
UND WOHLBEFINDEN  
VON MÄDCHEN



PSYCHOSOZIALE  
UNTERSTÜTZUNG



## ERGEBNISSE

Kinder erkennen  
und **glauben an**  
ihre Fähigkeiten.

Kinder und junge  
Menschen haben  
**unterstützende**  
Beziehungen zu  
Gleichaltrigen.

Kinder und junge  
Menschen haben  
**unterstützende**  
Beziehungen zu  
Erwachsenen.

Lehrkräfte und  
Betreuer:innen  
haben verbesserte  
**Fähigkeiten und**  
Wohlbefinden.

**Lernumgebungen**  
machen **Spass**  
und sind **für Jungen**  
und **Mädchen**  
gleich.

## WIRKUNG

↪ **VERBESSERTES  
LERNEN**



↪ **VERBESSERTES  
WOHLBEFINDEN**



↪ **VERBESSERTES  
SOZIO-EMOTIONALE  
FÄHIGKEITEN**



## 2024-26 PRIORITÄTEN

Das **Lernen und Wohlbefinden**  
von Kindern und jungen  
Menschen durch **Spielen** fördern

Programme umsetzen, die auf eine  
sich **schnell verändernde Welt**  
und den **Klimawandel** reagieren

**Wirkung skalieren**  
durch Partnerschaften,  
Zusammenarbeit und Innovation

**Auf Wachstum fokussieren**, durch  
**Vertiefung** und **Diversifizierung**  
der **Mittelgewinnung**

Erkenntnisse über die Wirkung des  
Spielens sammeln, um **Politik und**  
**Systeme zu beeinflussen**

**In unsere Mitarbeitenden**  
**investieren** und die Effektivität und  
Wirkung der Organisation stärken

## FRÜHKINDLICHE BETREUUNG UND BILDUNG



Wir konnten die positive Einstellung gegenüber frühkindlicher Bildung fördern, indem wir Betreuungspersonen und Erzieher:innen mit spielbasierten Methoden das Rüstzeug gaben, Kinder in ihrer ganzheitlichen Entwicklung und fundiertem Lernen zu unterstützen.

### Spieltherapeutische Kompetenzen für Eltern in Tansania und Uganda

12'500 Kleinkinder in Tansania und Uganda haben dank des Pilotprojekts «Play to Grow», das mit Unterstützung der LEGO Foundation entwickelt wurde, eine bessere Beziehung zu ihren Eltern und sind lernbereiter. Im Rahmen des Projekts wurden 3'100 Eltern dabei unterstützt, durch Spielen die Bindung zu ihren Kindern zu stärken und deren sozio-emotionalen, bildungs- und entwicklungsbezogenen Bedürfnisse zu fördern – dies, indem sie dem Kind die Führung im Spiel überliessen, dessen Gefühle reflektierten, dem Kind Wahlmöglichkeiten gaben und es in seinen Aktivitäten bestärkten. In Tansania stieg der Prozentsatz der Betreuenden, die angaben positive sozio-emotionale Fähigkeiten und Verhaltensweisen bei ihren Kindern beobachtet zu haben, von 39 % zu Beginn des Projekts auf 64 % am Ende. In Uganda berichteten die Eltern mit einem Anstieg von 21 % auf 46 % über einen vergleichbaren Trend. Auf dem erfolgreichen Pilotprojekt werden wir 2024 mit «Play to Grow Flex» aufbauen. Dies ist eine Version des Programms, das an die Bedürfnisse von Eltern und Kindern angepasst ist, die ein Trauma erlebt haben und in Krisensituationen und fragilen Kontexten leben, wie etwa in Flüchtlings- und Aufnahmegemeinschaften.

### Zentren für frühkindliche Entwicklung in Uganda zur Unterstützung von geflüchteten Kindern

Dank der Gemeinde-Mobilisierungsmassnahmen, die mit der Hilfe von «Education Cannot Wait» im Distrikt Isingiro angeboten wurden, hatten mehr Kinder in Flüchtlings- und Aufnahmegemeinschaften Zugang zu frühkindlicher Bildung

**2x** In Uganda hat sich die Zahl der Betreuungspersonen, die **positive sozio-emotionale Fähigkeiten** bei ihren Kindern beobachteten, mehr als verdoppelt: Sie stieg von 21 % auf 46 %.

«Entwicklungsbedingt ist die Sprache der Kinder das Spiel. Diese praktischen Veranstaltungen helfen Eltern, spielerisch eine Verbindung zu ihren Kindern herzustellen.»

– Dr. Deborah Ojiambo, PhD, NCC, Professorin an der Makerere-Universität, Kampala, Uganda; Direktorin des Safe Haven Child and Family Counselling Centre; Beraterin des Projekts «Play to Grow»

und Entwicklung. Unsere Teams setzten das Radio, Tür-zu-Tür-Kampagnen und Eltern-Versammlungen ein, um eine positive Einstellung gegenüber Bildung zu fördern. Sie ermutigten 1'400 Kinder sich in Zentren für frühkindliche Bildung anzumelden – ein Anstieg von 34 % gegenüber den Vorjahren. 56 % der neu eingeschriebenen Schüler:innen waren Mädchen.

### Ausbildung von Erzieher:innen im Kindergarten zur Unterstützung des frühen Lernens in Ghana

48'000 Erzieher:innen im Kindergarten erhielten dank der Unterstützung der LEGO Foundation, von Sabre Education, von Innovations for Poverty Action und des Bildungsministeriums eine hochwertige Lehrerausbildung von Right To Play. Wir haben

Lehrkräfte darin geschult, wie sie den nationalen Lehrplan für Kindergärten bei 1,2 Millionen Schüler:innen in 24'000 öffentlichen Schulen umsetzen können. Sie verwenden dabei spielerische Aktivitäten wie das Buchstabenhüpfen, das beim Buchstabenlernen hilft, und Spiele zur Förderung von Rechen- und sozio-emotionalen Fähigkeiten.

## GRUNDSCHULBILDUNG



Unsere spielbasierten Projekte unterstützten Schulkinder bei der Rückkehr in die Schule, bei der Verbesserung ihrer Lese- und Schreibfähigkeiten und ihrer akademischen Leistungen. Der Grundstein für Erfolg in der Schule und im Leben.

### **Veränderte Einstellung zu Bildung in Burundi durch die Kampagne «Back-to-school»**

Dank Sensibilisierungs- und Wiedereinschulungskampagnen, die von Mädchenclubs, Coaches und Bildungspersonen in der Provinz Ruyigi durchgeführt wurden, kehrten 461 Kinder in die Schule zurück. Das Gebiet hat einen hohen Anteil von Rückkehrern, und nur 49 % dieser Kinder sind in einer Schule angemeldet. Mit Unterstützung von Global Affairs Canada durch das Projekt «My Education, My Future» konnten unsere Mitarbeitenden Aktivitäten wie Hausbesuche und Theateraufführungen durchführen, um die Kinder zurück in die Schule zu bringen.

### **Verbesserung der Lesekompetenzen von Kindern in Äthiopien**

Kinder der Klassen eins bis vier mit Leseschwäche erhielten im Rahmen eines vom Norwegischen Ministerium für Entwicklungszusammenarbeit (Norad) unterstützten Projekts zusätzliche Hilfe in Lesezentren. Ohne eine solide Grundlage beim Lesen haben die Kinder Schwierigkeiten, in der Schule zu bleiben und erfolgreich zu sein. In den Lesezentren unterstützten Betreuende und Junior Leaders 1'100 Grundschulkinder dabei, ihre Lese- und Schreibfähigkeiten zu verbessern – durch Singen, Geschichten vorlesen, Tagebuch schreiben und Spiele zur Stärkung der Lesekompetenzen. Heute haben 47,5 % der Kinder der vierten Klasse, die an dem Programm teilnehmen, ein der Klassenstufe angemessenes Leseverständnis, gegenüber 9,3 % zu Beginn des Projekts.

### **Nachhilfeunterricht für Kinder mit Lernschwäche in Jordanien**

Grundschüler:innen konnten dank wöchentlicher Nachhilfestunden, in denen die Lehrkräfte den Unterricht spielerisch und ansprechend gestalteten, ihr Verständnis in Kernfächern verbessern. Die Schüler:innen in Jordanien haben noch

immer mit Lernaufgängen zu kämpfen, die durch die pandemiebedingten Schulschließungen verursacht wurden. Nach der Teilnahme am Unterricht, der von der Walter Haefner Stiftung unterstützt wird, verbesserten sich die Noten von 78 % der Schüler:innen in den Fächern Mathematik, Naturwissenschaften, Arabisch und Englisch.

### **Lernaustausch zwischen den Bildungsministerien von Ghana und Sierra Leone fördern**

Right To Play Ghana war Gastgeber eines bilateralen Austauschs mit Dr. Yaw Osei Adutwum, Bildungsminister der Republik Ghana, und Dr. David Moinina Sengh, Bildungsminister der Republik Sierra Leone. Dies bot den Ministern und Bildungsbeamten beider Länder Raum, Möglichkeiten zu diskutieren, wie die Bildungssysteme gestärkt und sichergestellt werden kann, dass alle Kinder Zugang zu qualitativ hochwertiger Bildung erhalten und gute Lernergebnisse erzielen können. In ihren Gesprächen erörterten die Minister, wie durch die Integration spielbasierten Lernens auf verschiedenen Ebenen der Bildungssysteme die Lernergebnisse schneller erreicht und die Entwicklung ganzheitlicher Fähigkeiten gefördert werden können. Die Partnerschaft von Ghana mit Right To Play diente als Beispiel, wie Zusammenarbeit dazu beiträgt, die Fähigkeiten der Lehrkräfte zu stärken und Millionen von Lernenden einen kompetenzorientierten Lehrplan zu vermitteln.



Bildnachweis: Yves Nijimbere, Burundi

## GRUNDSCHULBILDUNG



«Als Vertriebene sind wir uns der Schwierigkeiten bewusst, mit denen unsere Kinder konfrontiert sind, und es ist unsere Aufgabe und Pflicht, ihnen eine Zukunft zu garantieren.»

– Aminata Ongoiba, Präsidentin der Grassroots Community Organization of Displaced People, einer Right To Play Partnerorganisation in Mali

### Partnerschaft mit lokalen Organisationen zur Beseitigung von Lernhindernissen in Mali

Mehr als 37'000 von Konflikten betroffene Kinder haben dank «EMPOWER», einem neuen, von Global Affairs Canada unterstützten Projekt, einen besseren Zugang zu qualitativer Bildung. Das Projekt wird in den Regionen Bandiagara, Gao und Mopti umgesetzt. Gemeindebasierte Organisationen – geleitet von Frauen und Binnenvertriebenen – erhalten das Rüstzeug, um Kinder, die nicht zur Schule gehen, wieder ans Lernen heranzuführen, die Qualität des Unterrichts durch spielerische Aktivitäten zu verbessern, ihn unterhaltsam und ansprechend zu gestalten.

### Schaffung eines kinderfreundlichen Lernumfelds in Pakistan

Dank der Arbeit von durch Right To Play ausgebildeten Lehrkräften und Trainer:innen konnten 1'500 Kinder in Karatschi, die nicht zur Schule gehen, in nicht-formale Bildungszentren eingeschrieben werden. Diese fördern das Lernen und die Lebenskompetenzen benachteiligter Jugendlicher. Mehr als 28 Millionen Kinder in Pakistan gehen nicht zur Schule, viele von ihnen sind Mädchen. In den Zentren setzen Pädagog:innen spielerische Lernaktivitäten ein, um Kindern in unterversorgten Gemeinden zu helfen, positive Assoziationen mit der Schule zu entwickeln und zum Lernen zurückzukehren.



Bildnachweis: Right To Play, Pakistan

**98%** der Kinder in der vierten Klasse, mit denen wir in Tansania gearbeitet haben, lesen auf einem der **Klassenstufe angemessenen Niveau**, gegenüber über 77 % zu Beginn des Projekts.

### Gemischter Online- und Präsenzunterricht, damit Lehrpersonen Spielen in die Klassenzimmer in Ruanda bringen

Dank einer neuen Lehrerausbildung, die mit Unterstützung der LEGO Foundation, der Universitäten von Ruanda und Cambridge und des ruandischen Bildungsministeriums entwickelt wurde, werden 159'000 Grundschüler:innen vom spielerischen Lernen profitieren. Im Projekt lernen die Lehrkräfte, wie sie Spielen nutzen können, um die Schüler:innen bei der Entwicklung akademischer und sozio-emotionaler Kernkompetenzen zu unterstützen. Die Schulung wurde gemeinsam mit ruandischen Lehrkräften konzipiert. Dies soll sicherstellen, dass die Inhalte für den realen Unterricht und die Bedürfnisse der Lehrpersonen relevant sind.

## UPRISERS: DIE GESCHICHTE VON NOELLINE

«Meine Freunde rieten mir, wieder zur Schule zu gehen. Ich sagte mir, lass uns zurückgehen, um eine bessere Zukunft zu haben.»

– Noelline, 14-jährige Junior Leaderin, Burundi

### Ihre Zukunft selbst in die Hand nehmen

In Burundi gehen 51 % der Kinder, die von Vertreibung betroffen sind, nicht zur Schule. Noelline war eines dieser Kinder. Sie war gezwungen die Schule abzubrechen, als ihre Eltern sich die Gebühren nicht leisten konnten. Ihre Freundinnen, Mitglieder eines von Right To Play unterstützten Mädchenclubs, ermutigten sie, ihren Traum von einer Ausbildung nicht aufzugeben. Von ihren Worten bestärkt, fand sie einen Weg zurück ins Klassenzimmer. Jetzt ist sie Junior Leaderin und führt als Mitglied im Mädchenclub Theaterstücke auf. Mit Humor und Beispielen aus dem echten Leben stellen sie Geschlechternormen infrage. Und sie ermutigen Eltern und Gemeindeleiter dazu, Mädchen und Kinder dabei zu unterstützen, wieder zur Schule zurückzukehren.

>> MEHR ERFAHREN



Bildnachweis: Julius Mahela, Burundi

**Noelline und der Mädchenclub führen ein Theaterstück für die Gemeinde auf, welches das Bewusstsein für die Bedeutung des gleichberechtigten Zugangs zu Bildung stärkt.**

**Diese Szene spielt in einem Schulbüro während der Anmeldesaison. Noelline übernimmt die Rolle der Schulleiterin. Sie sitzt hinter einem Schreibtisch, als ein Vater mit seinem Sohn auf sie zukommt.**

**Schulleiterin:** «Warum kommen Sie, um diesen Jungen allein anzumelden? Wo ist seine Schwester?»

**Vater:** «Weil nur Jungen zur Schule gehen dürfen, Mädchen nicht.»

**Schulleiterin:** «Es ist sehr traurig zu hören, was Sie über die Bildung von Mädchen sagen. Denn tatsächlich kann ein Mädchen alles tun, was ein Junge kann. Sie verblüffen mich mit Ihrer Denkweise.»

**Vater:** «Was Sie sagen, kann ich nicht akzeptieren. Ich weigere mich, Ihre Argumente zu hören.»

**Schulleiterin:** «Wie viele Kinder haben Sie?»

**Vater:** «Ich habe zwei Kinder, ein Mädchen und diesen Jungen. Ich bin gekommen, um den Jungen anzumelden, aber das Mädchen muss zu Hause bleiben und sich um die Hausarbeit kümmern.»

**Schulleiterin:** «Bitte gehen Sie und bringen Sie Ihre Tochter sofort zur Einschulung. Wenn Sie

sich weigern, muss ich die Polizei rufen. Sie werden mit Sicherheit ins Gefängnis kommen.»

**Vater:** «Ich verstehe nicht, was Sie meinen. Warum sollte es die Polizei interessieren, ob meine Tochter zu Hause ist?»

**Sohn:** «Wenn der Polizist kommt, um meinen Vater ins Gefängnis zu bringen, werde ich ihn beißen.» (Das Publikum lacht, als der Junge so tut, als würde er einen Polizisten beißen.)

**Vater:** (zu seinem Sohn sprechend) «Ich habe meine Zweifel an dieser Schulleiterin. Vielleicht ist sie nicht qualifiziert.»

**Sohn:** «Sie könnte eine Lügnerin sein! Vielleicht ist sie gar keine Schulleiterin, sondern jemand, der zum Markt geht, weil heute Markttag ist.» (Das Publikum lacht wieder.)

**Schulleiterin:** «Sie können glauben, was Sie wollen. Aber ich weiss, dass alle Kinder, auch die Mädchen, ein Recht auf Bildung haben. Ihre Tochter muss in die Schule gehen dürfen!»



# Stärkung von Mädchen und Unterstützung des psychosozialen Wohlbefindens

# **GESCHLECHTERGLEICHSTELLUNG UND WOHLBEFINDEN VON MÄDCHEN**



Wir verbesserten den Zugang zu Gesundheitsinformationen und -diensten, führten Forschungsarbeiten zur Prävention geschlechtsspezifischer Gewalt durch und bauten Barrieren für die Teilhabe von Mädchen ab – auf dem Spielfeld und im Klassenzimmer.

## **Kenntnis der schädlichen Normen und Einstellungen, die zu geschlechtsspezifischer Gewalt in Uganda und im Libanon beitragen**

Ein dreijähriges Forschungsprojekt, das in Zusammenarbeit mit dem Global Women's Institute und der University of the Fraser Valley durchgeführt wurde, befasste sich mit heranwachsenden Mädchen in Uganda und im Libanon, um ihre Wahrnehmung von geschlechtsspezifischer Gewalt (GBV) und deren Auswirkungen auf ihr Leben besser zu verstehen. Die Ergebnisse des Projekts sollen genutzt werden, um gezieltere und wirksamere Ressourcen zur Ursachenbekämpfung von GBV zu entwickeln und die Wirkung des Projekts zu beobachten. Durch den Einsatz spielerischer und partizipativer Evaluierungsansätze, welche die Teilnehmenden stärken und das Risiko einer Retraumatisierung begrenzen, sammelten die Forschenden Daten. Im Mittelpunkt standen die Erfahrungen und Stimmen junger Menschen, insbesondere von Mädchen.

## **Verbesserung des Zugangs zu geschlechtergerechten Gesundheitsinformationen und -diensten in Mosambik**

Im Rahmen des «SHARE»-Projekts wird mehr als 162'000 jungen Menschen das nötige Wissen vermittelt, um sich vor Krankheiten zu schützen, frühe Schwangerschaften zu vermeiden und sich für ihre Gesundheit und ihr Wohlbefinden einzusetzen. Beim Start des Projekts waren nur 50 % der jungen Frauen in den Projektgebieten der Meinung, dass sie selbst über ihre sexuellen Aktivitäten, die Verwendung von Verhütungsmitteln und den Zeitpunkt der Inanspruchnahme von medizinischer Versorgung entscheiden können. Das Projekt wird in Partnerschaft mit dem Forum for African Women Educationalists, FHI 360, WaterAid und Global Affairs Canada sowie in enger Zusammenarbeit mit dem mosambikanischen Bildungs- und Gesundheitsministerium angeboten, um nachhaltige Veränderungen zu gewährleisten.

## **Förderung der Geschlechtergleichstellung und der Stärkung von Mädchen durch Sport im Senegal**

230 Trainer:innen, 47 % von ihnen Frauen, fördern Jugendliche durch Fussball, Basketball und andere Sportarten dank eines Trainings, das im RECAF-Jeu Projekt mit Unterstützung von Global Affairs Canada angeboten wird. Sport hilft jungen Menschen bei der Entwicklung von Lebenskompetenzen. Im senegalesischen Sport gibt es jedoch nur wenige weibliche Trainerinnen, die junge Mädchen unterstützen. Diese Trainerinnen räumen mit Stereotypen über die Fähigkeiten von Frauen und ihren Platz in Führungspositionen im Sport auf und inspirieren so Tausende von Mädchen.

## **Unterstützung für den Schulbesuch von Mädchen in Tansania**

Von Right To Play geschulte Lehrkräfte und Leiter:innen von Mädchenclubs helfen 4'800 Mädchen der Klassen fünf bis sieben in den Distrikten Tarime und Serengeti in der Schule zu bleiben und im Rahmen des Projekts «Save Her Seat» zu lernen. Mädchen in diesen Gebieten haben aufgrund von Armut, früher Verheiratung und Herausforderungen bei der Menstruationsgesundheit eine hohe Schulabbruchquote. Nur 23 % der Mädchen verfügen über ausreichende Kenntnisse zur Menstruationsgesundheit und Hygienepraktiken. Das Projekt wird von der britischen Regierung und der Liverpool Football Club Foundation unterstützt. Spielbasierte Aktivitäten werden genutzt, damit Mädchen Selbstvertrauen und Durchhaltevermögen entwickeln und lernen, wie sie sich vor Missbrauch, früher Schwangerschaft und Heirat schützen können.

# PSYCHOSOZIALE UNTERSTÜTZUNG



Wir haben Pilotprojekte durchgeführt, um besser zu verstehen, wie Spielen Kindern hilft, Krisen zu bewältigen und ihre Zugehörigkeit zu fördern. Wir boten Kindern psychosoziale Unterstützung, die Traumata und Vertreibung erlebt haben.

## Testen neuer Programme, die das Wohlbefinden von Kindern durch Spielen fördern

Für zu viele Kinder sind Krisen die neue Normalität. Klimakatastrophen, Konflikte und Vertreibung stellen eine schwere emotionale Belastung für Kinder und ihre Familien dar. Diese Stressfaktoren können die Entwicklung des Gehirns, die Lernfähigkeit eines Kindes und damit seine Zukunft beeinträchtigen. Bei Pilotprojekten im Libanon und in Pakistan wurden im vergangenen Jahr Musik und Bewegung eingesetzt, um Kinder bei der Verarbeitung von Traumata zu unterstützen und Wege zu finden, über ihre Emotionen zu sprechen und sie zu bewältigen. Diese Fähigkeiten sind für die Verbesserung des psychosozialen Wohlbefindens von Kindern entscheidend.

Unser Bericht «Promoting Psychosocial Wellbeing Through the Power of Play» (Förderung des psychosozialen Wohlbefindens durch die Kraft des Spielens) beleuchtet die Erkenntnisse aus diesen Programmen sowie aus externen Forschungsarbeiten darüber, wie das Spielen Kindern hilft, sich zu entwickeln, zu lernen und mit schwierigen Situationen umzugehen. Es werden politische Empfehlungen gemacht, wie Geldgeber und Regierungen diesen wichtigen Bereich des Kinderschutzes unterstützen können.

>> MEHR ERFAHREN

## Förderung der Beziehung junger Menschen zu den kulturellen Traditionen der Secwépemc in Kanada

In einem Jugendzentrum der Esk'etemc First Nation setzten sich Mentor:innen der Gemeinschaften dafür ein, dass indigene Jugendliche eine Beziehung zu ihren kulturellen Traditionen aufbauen. Sie fertigten indigene Insignien an, darunter Gürtel, Fächer, Büsten, Röcke und Hemden. Die Gemeinschaftsmentor:innen unterstützten die Jugendlichen zudem dabei, Selbstvertrauen und Widerstandsfähigkeit auszubauen, zum Beispiel durch Sport, Kunst, Handwerk, Aktivitäten im Freien und generationenübergreifende Veranstaltungen.



Bildnachweis: Dallas George, Canada

«Durch das Spiel können Kinder jeden Alters ihre Gefühle erkunden, Problemlösungsstrategien erlernen und ein Gefühl der Kontrolle über ihre Erfahrungen erlangen.»

- Dr. Ashley Nemiro, lizenzierte Familientherapeutin und Expertin für psychische Gesundheit und Psychosoziales



Bildnachweis: Right To Play, Palestinian Territories

### Unterstützung von Kindern mit Beeinträchtigungen in den Palästinensischen Gebieten

Dank des von Norad unterstützten «EQIE»-Projekts konnten Kinder in die Schule zurückkehren und zeigten positive Lernergebnisse. Für Kinder mit Beeinträchtigungen, die im Westjordanland und im Gazastreifen leben, kann der Zugang zu einem sicheren und integrativen Lernumfeld eine Herausforderung darstellen. Lehrkräfte verbesserten die Klassenzimmer, um auf die Bedürfnisse von Kindern mit Beeinträchtigungen einzugehen. In Gaza führte unser Team Kampagnen durch, die dazu beitrugen, dass seit Beginn des Programms mehr als 200 Kinder mit Beeinträchtigungen eingeschult werden konnten. 94 % von ihnen haben ihre Schulprüfungen erfolgreich bestanden.

### Förderung des sozialen Dialogs und des sozialen Zusammenhalts im Libanon

Frauen und Jugendliche fördern den sozialen Zusammenhalt in ihren Gemeinden durch ein neues Projekt namens «We'am», das von der Europäischen Union unterstützt wird. Der Libanon erlebte in den letzten Jahren erhebliche politische, wirtschaftliche und soziale Umwälzungen, die zu zunehmenden sozialen Spannungen führten. Frauen und Jugendliche nutzen Musik, Sport und andere spielbasierte Methoden, um während der Projektlaufzeit mehr als 950'500 Gemeindeg-

Im Libanon zeigten Kinder, die an dem Pilotprojekt «Musik für Notfälle» teilnahmen, **Verbesserungen bezüglich Selbstvertrauen, Selbstwertgefühl, Kommunikation und Emotionsregulationsfähigkeiten.**

mitglieder durch nationale Kampagnen einzubinden. Diese sollen helfen, die Ursachen für soziale Spannungen in den Gemeinschaften zu ermitteln und Respekt und Gemeinsamkeiten aufzubauen.

### 21 Jahre wirkungsvolle Programmarbeit in Thailand

Right To Play Thailand hat zwischen 2002 und 2023 mehr als 160'000 Kindern und Jugendlichen im ganzen Land die Kraft des Spielens vermittelt. Kinder in Flüchtlingsiedlungen erhielten Unterstützung bei der Bewältigung der Vertreibung, Jugendliche in Bangkok entwickelten durch Sport Selbstvertrauen und Kommunikationsfähigkeiten und junge Straftäter erwarben Lebenskompetenzen, die ihnen bei der Wiedereingliederung in die Gesellschaft helfen. Die Right To Play Projekte in Thailand liefen 2023 aus. Wir sind unseren Mitarbeitenden, den Gemeinden und unseren Partnern, darunter DKSH und die Liverpool Football Club Foundation, für ihr enormes Engagement und ihre Unterstützung dankbar.



Bildnachweis: James MacDonald, Thailand

## UNTERSTÜTZUNG VON KINDERN IN NOTSITUATIONEN



Wenn eine Notsituation eintritt, sind Kinder die ersten und am stärksten Betroffenen. Im vergangenen Jahr konnten wir mit Hilfe des «Children's Emergency Fund» schnell auf drei Notfälle reagieren. Mit den Spenden an den Fonds werden Kinder und Familien mit den notwendigen Materialien, Räumen und Hilfeleistungen unterstützt, um das Trauma zu bewältigen und wieder zu lernen.

### **Unterstützung für die vom Zyklon Freddy betroffenen Kinder in Mosambik**

Im Februar verteilten unsere Teams mehr als 1'000 Kits mit Zahnbürsten, Seifen, Menstruationsprodukten, Schuluniformen und Schulheften an Kinder und Familien, die vom Zyklon Freddy betroffen waren. Der schwere Sturm zerstörte Häuser, Schulen und Gemeinschaftsräume und unterbrach den Unterricht der Kinder. Unsere Teams versorgten auch Kinder mit Hilfsgeräten, die diese während des Sturms verloren hatten.



Bildnachweis: Right To Play, Mosambik



Bildnachweis: Associated Press

### **Damit Kinder in Ruanda weiter lernen**

Im Mai verteilten unsere Teams Lern- und Spielkits für Kinder und Schulen. Diese waren von schweren Überschwemmungen und Erdbeben betroffen, die Häuser und Schulen in den westlichen und nördlichen Provinzen des Landes zerstörten. Ausserdem unterstützten die Teams die Bezirksverwaltung bei der Durchführung eines Nachhilfeprojekts, das mehr als 1'200 Schüler:innen der sechsten Klasse die Möglichkeit gab, weiter zu lernen.

### **Unterstützung für Kinder in den Palästinensischen Gebieten**

Mit Spenden an den «Children's Emergency Fund» sowie Mitteln von Global Affairs Canada und Norad wurden Tausende von Wärmepaketen und Paketen zur psychosozialen Unterstützung für Kinder und Familien bereitgestellt, die in Zelten und Schulen in Gaza untergebracht sind. Die Kinder erleiden Traumata und Lernverluste, die sich langfristig negativ auf ihr Wohlbefinden und ihre Entwicklung auswirken werden. Wir arbeiten mit den lokalen Behörden zusammen, um die aktuellen Bedürfnisse der Kinder, einschliesslich der Kinder mit Beeinträchtigungen, zu ermitteln und Massnahmen zu erarbeiten, damit sie sich erholen und wieder lernen können, sobald dies möglich ist.



Bildnachweis: Right To Play, Palestinian Territories

## AUSGEWÄHLTE AKTIONEN UND PARTNERSCHAFTEN



Die Arbeit von Right To Play ist nur dank starker Partnerschaften und der grossartigen Unterstützung unserer Spender:innen und Botschafter:innen möglich. Gemeinsam haben sie im Jahr 2023 einen enormen Beitrag geleistet!



### **B2Run - Laufen für einen guten Zweck**

Im Jahr 2023 war Right To Play erneut Charity Partner der Schweizer Running-Plattform B2Run. Gemeinsam laufen schweisst zusammen! Mitmachen und Freude an der Bewegung standen im Fokus – und spielerisch leicht war die Unterstützung für Right To Play: Insgesamt 14'500 Franken wurden an uns gespendet!

«Der B2Run ist eine gute Sache, weil er Aspekte wie Gesundheit, Teamwork, Spass und persönliche Leistung miteinander verbindet. Die Teilnahme an dieser Veranstaltung kann sowohl auf individueller als auch auf organisatorischer Ebene Vorteile bringen, denn sie fördert die Gesundheit und das Wohlbefinden und stärkt gleichzeitig den Zusammenhalt der Beschäftigten.»

– B2Run Zürich, Alexander Martinez, Leichtathletik



### **ZSC Lions - löwenstarke Unterstützung**

Ausverkaufte Ränge, grosse Spannung und am Ende ein Sieg der Lions beim Christmas Game am 23. Dezember 2023 – ein tolles Weihnachtsgeschenk für Spieler, Publikum und für Right To Play: ZSC Lions CEO Peter Zahner überreichte unserer Botschafterin Martina Hingis einen Check über 15'000 Franken! Einmal mehr dürfen wir uns über diese grosszügige Unterstützung durch unseren langjährigen Partner freuen.



### **Jassen mit Right To Play!**

Gleich zweimal trafen sich Jass-Begeisterte, um zusammen mit Bernhard Russi spielend etwas Gutes zu tun. Damit wurde ein Auktionspreis von einem früheren Right To Play Anlass eingelöst,

den unsere geschätzten Partner Property One und Backbone Ventures erstanden hatten – eine tolle Möglichkeit, um Right To Play einer neuen Gruppe von Interessierten näherzubringen.

## **STIMME DER ZUSAMMENARBEIT**

Die Arbeit von Right To Play wäre ohne die Unterstützung unserer Partner:innen nicht möglich. Dieses Jahr möchten wir deshalb Bestag zu Wort kommen lassen, unseren treuen Begleiter seit 2019.



### **Warum unterstützt Bestag Right To Play?**

Bestag spendet mit jeder Immobilientransaktion 50 Franken. Mit der Kampagne «Save Her Seat» bringt das ein Mädchen zurück in die Schule. Bildung liegt uns besonders am Herzen. Eine bessere Welt wird mit der Bildung von unterprivilegierten

Mädchen gebaut. Man bekämpft Dauerarmut, ermöglicht bessere Familienplanung und beugt Extremismus vor.

### **Warum sollten andere Firmen ebenso Right To Play unterstützen?**

Jeder sollte sich informieren, wie er oder sie etwas beitragen kann. Wir denken, dass man am effektivsten hilft, indem man so eine Organisation unterstützt, die sparsam mit Geld umgeht und einen richtigen Plan hat, um einen positiven Beitrag zu leisten.

### **Was gefällt Ihnen besonders gut an Right To Play?**

Die Hilfe mit Multiplikatoreffekt, da durch das Wirken von Right To Play mehr als 2 Millionen Kindern jedes Jahr geholfen wird. Und es ist eine NGO, die ihre Budgets weder für Corporate Center noch für Marketing, sondern für Hilfsprogramme ausgibt.

## EVENTS, DIE GUTES TUN



### Unsere Classics: Charity Golf Cup, ...

Auch im Jahr 2023 konnten wir unseren legendären Charity Golf Cup durchführen. Bei bestem Wetter spielten 83 Golfbegeisterte im Golf Club Breitenloo in Zürich um den Sieg. Am Abend erfuhren wir in einem Ballenspiel am eigenen Leib, wie sich geschlechterbasierte Ungleichheit auf die Erreichung von Zielen auswirkt – keine leichte Bürde, die viele Mädchen und Frauen weltweit noch tragen müssen. Mit dem erfreulichen Spendenergebnis von 97'150 Franken setzt sich Right To Play dafür ein, solchen Hürden entgegenzuwirken.

### ... Charity Quiz Night ...

Bei der Charity Quiz Night im November 2023 drehte sich alles darum, die Zukunft von Kindern, die von Vertreibung, Konflikten und Armut betroffen sind, in Bewegung zu setzen. An diesem gelungenen Abend, moderiert von Elena Wagen und unserem Botschafter Carlos Lima, lösten die Teilnehmenden knifflige Fragen und testeten ihr Wissen. Der grossartige Spendenerlös von 124'130 Franken für die Kampagne «Set Their Tomorrow in Motion» kommt 3'103 Kindern zugute.



Carlos Lima, Pat Burgener, Roger Furrer, Dario Cologna



### ... und ein magisch, verspielter Abend mit Zauberweltmeister Pat Perry.

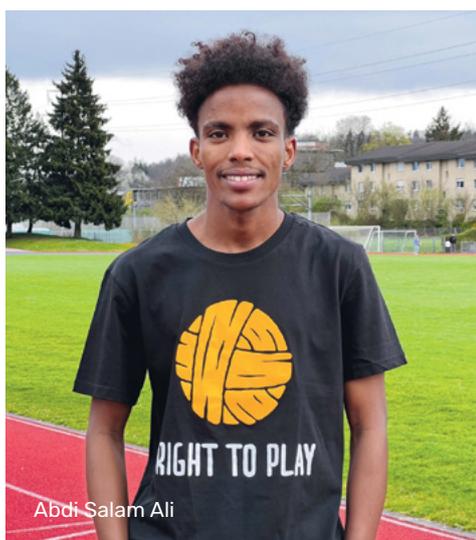
Pat Perry spielt, verzaubert und verbindet. Er weiss um die Kraft des Staunens, der Kreativität und der Faszination. Für gut eine Stunde entführte uns der Mentalmagier mit seinen Künsten in eine andere Welt. Was Pat Perry mit seinen Auftritten erschafft, versuchen auch wir in unseren Programmen zu verwirklichen: Etwas Zauber in das Leben von Kindern zu bringen, ihnen über das Spiel Kompetenzen zu vermitteln und in schwierigen Zeiten Leichtigkeit und Verbindung mit anderen Menschen zu ermöglichen.

## GROSSER SUPPORT UNSERER BOTSCHAFTER:INNEN



Der Kreis unserer Botschafter:innen wächst weiter! Wir freuen uns sehr, dass Running-Talent **Abdi Salam Ali** und Fecht-Profi **Lucas Malcotti** Right To Play als Vorbilder mit Inspiration und Kreativität unterstützen. Die beiden Sportler tragen mit ihren Geschichten und ihrem Engagement wesentlich zur Strahlkraft von Right To Play bei.

Merci an alle unsere Botschafter:innen!



Abdi Salam Ali



Lucas Malcotti  
Bildnachweis: marcoschnyder



Bildnachweis: Nils Grubba

Viele bekannte Gesichter am dritten Charity Flea Market unserer Botschafterin **Anouk Vergé-Dépré**. Mit erfreulichen 5'000 Franken an Spenden kann der Schulbesuch von 123 Mädchen für ein ganzes Jahr gesichert werden kann.



Eintauchen in die Arbeit von Right To Play: Botschafter **Théo Gmür** in einer Schulklasse auf unserer Projektreise nach Tansania.

## UPRISERS: DIE GESCHICHTE VON AIME

«Die Kinder sollen wissen, dass sie zu allem fähig sind.»

– Aime, 11-jähriger Schüler, Ruanda

### Aufforderung zum Handeln gegen den Klimawandel in Ruanda

Aime lebt in Rubavu, einem Gebiet, das 2023 von verheerenden Überschwemmungen heimgesucht wurde. Mehr als 18'000 Menschen in ganz Ruanda wurden durch die Fluten vertrieben. Aime war zutiefst betroffen, als er sah, dass Freunde durch die Überschwemmungen ihr Zuhause und geliebte Menschen verloren hatten. Er wollte helfen. Der 11-Jährige lernte im Rahmen des Right To Play Projekts «Plug in Play» Programmieren, das den Schüler:innen die Möglichkeit gibt, grundlegende MINT-Fähigkeiten wie Basteln, Tüfteln und Programmieren zu üben. Als er in die Schule zurückkehrte, zeigte er mithilfe eines Programmierprogramms auf, wie der Klimawandel Überflutungen in seiner Gemeinde verursacht und wie sich die Menschen vor deren Auswirkungen schützen können. Für sein Projekt gewann er den dritten Preis in einem nationalen Scratch-Programmierwettbewerb!

**>> MEHR ERFAHREN**

## UNSERE BOTSCHAFTER:INNEN



Ein grosses Dankeschön an alle unsere Botschafter:innen, die uns im Jahr 2023 begleitet und unsere Arbeit unterstützt haben.

**Aleksander Aamodt Kilde**, Ski Alpin, Norwegen

**Chemmy Alcott**, Ski Alpin, Vereinigtes Königreich

**Kayla Alexander**, Basketball, Kanada

**Bianca Andreescu**, Tennis, Kanada

**Nora Angehrn**, Golf, Schweiz

**Miranda Ayim**, Basketball, Kanada

**Billy Bridges**, Sledge-Hockey, Kanada

**Marco Büchel**, Stiftungsratsmitglied, Ski Alpin, Schweiz

**Pat Burgener**, Snowboard, Schweiz

**Dario Cologna**, Langlauf, Schweiz

**Marijn de Vries**, Rennradsport, Journalismus, Host, Niederlande

**Diggy Dex**, Singer/Songwriter, Niederlande

**Sasha DiGiulian**, Klettersport, USA

**Uschi Disl**, Biathlon, Deutschland

**Eva Drummond-de Goede**, Feldhockey, Niederlande

**Sam Effah**, Leichtathletik, Kanada

**Halvor Egnér Granerud**, Skispringen, Norwegen

**Perdita Felicien**, Leichtathletik, Kanada

**Allyson Felix**, Leichtathletik, USA

**Nouchka Fontijn**, Boxen, Trainerin, Sprecherin, Niederlande

**Severin Freund**, Skispringen, Deutschland

**Akwasi Frimpong**, Skeleton, Niederlande

**Roger Furrer**, Golf, Schweiz

**Théo Gmür**, Para-Alpin Ski, Schweiz

**Sasha Gollish**, Leichtathletik, Kanada

**Kayla Grey**, Medien, Kanada

**Marco Hagemann**, Kommentator, Moderator, Deutschland

**Martina Hingis**, Tennis, Schweiz

**Benoît Huot**, Para-Schwimmen, Kanada

**Alison Jackson**, Radsport, Kanada

**Therese Johaug**, Langlauf, Norwegen

**Hugo Kennis**, TV-Koch, Niederlande

**Bruno Kernen**, Ski Alpin, Schweiz

**Carlos Lima**, Handball, Schweiz

**Aksel Lund Svindal**, Ski Alpin, Norwegen

**Rosie Maclennan**, Turnen, Kanada

**Joana Mäder**, Beachvolleyball, Schweiz

**Lucas Malcotti**, Fechten, Schweiz

**Sadio Mané**, Fussball, Senegal

**Alexander Martinez**, Leichtathletik, Schweiz

**Diana Matheson**, Fussball, Kanada

**Brolin Mawejje**, Snowboard, Uganda, USA

**Marnie McBean**, Rudern, Kanada

**Anders Mol**, Beachvolleyball, Norwegen

**Ragnhild Mowinckel**, Ski Alpin, Norwegen

**Tanguy Nef**, Ski Alpin, Schweiz

**Marissa Papaconstantinou**, Para-Leichtathletik, Kanada

**Suzann Pettersen**, Golf, Norwegen

**Andrew Poje**, Eistanz, Kanada

**Nathan Redmond**, Fussball, Vereinigtes Königreich

**Kevin Rempel**, Sledge-Hockey, Kanada

**Laurence Rochat**, Langlauf, Schweiz

**Bernhard Russi**, ehrenamtliches Stiftungsratsmitglied, Ski Alpin, Schweiz

**Abdi Salam Ali**, Leichtathletik, Schweiz

**Pien Sanders**, Feldhockey, Niederlande

**Maximilian Schachmann**, Radsport, Deutschland

**Anna Schaffelhuber**, Para-Alpin Ski, Deutschland

**Manuela Schär**, Para-Leichtathletik, Schweiz

**Lauritz Schoof**, Rudern, Deutschland

**Alex & Maia Shibutani**, Eistanz, USA

**Pascal Siakam**, Basketball, Kamerun

**Birgit Skarstein**, Rudern, Langlauf, Norwegen

**Arvin Slagter**, 3x3 Basketball, Niederlande

**Sami Jo Small**, Eishockey, Kanada

**Ben Sonnemans**, Judo, Unternehmer, Niederlande

**Christian Sørum**, Beachvolleyball, Norwegen

**Lauren Stam**, Feldhockey, Niederlande

**Jeroen Stekelenburg**, Sportjournalist, Niederlande

**Amelie Stiefvatter**, Filmemacherin, Moderatorin, Deutschland

**Johannes Thingnes Bo**, Biathlon, Norwegen

**Thijs van Dam**, Feldhockey, Niederlande

**Tessa Veldhuis**, Rugby, TV-Moderatorin, Niederlande

**Rivkah op het Veld**, Sportjournalistin, Niederlande

**Anouk Vergé-Dépré**, Beachvolleyball, Schweiz

**Anouk Vetter**, Leichtathletik, Niederlande

**Hayley Wickenheiser**, Eishockey, Kanada

**Raphael Wicky**, Fussball, Schweiz

**Erica Wiebe**, Ringen, Kanada

**Markus Zberg**, Radsport, Schweiz

**Mats Zuccarello**, Eishockey, Norwegen

## UPRISERS: DIE GESCHICHTE VON HANA



Bildnachweis: Heran Films, Ethiopia

### Die Changemaker von morgen inspirieren

Hana zog oft um, als sie am Rande von Addis Abeba, Äthiopien, aufwuchs. Als sich ihre Eltern scheiden liessen und sie auf eine neue Schule ging, fühlte sie sich isoliert, ängstlich und hatte Mühe, mit diesen grossen Gefühlen fertig zu werden. Sie hörte von einem Right To Play Programm in ihrer Gemeinde und beschloss, es auszuprobieren. Dort lernte sie Coach Nunu kennen. Im Rahmen des Programms leitete Nunu lustige Spiele und Aktivitäten, die den Kindern die Möglichkeit gaben, Fähigkeiten wie Kommunikation, Problemlösung und Führungsqualitäten zu entwickeln. Hana war begeistert und begann bald, selbst Sitzungen zu leiten. Heute ist Hana eine Motivationsrednerin und Jugendmentorin, die jüngeren Generationen von Mädchen Mut macht, ihre Ziele zu verfolgen. Sie und Nunu trafen sich im März 2023 wieder, um auf einer Veranstaltung zum Internationalen Frauentag zu sprechen, die von einer nahe gelegenen Schule organisiert wurde. Es nahmen mehr als 500 Schüler:innen, Lehrpersonen und Gemeindemitglieder teil.

«Da war etwas in mir. Ich wollte gross sein, eine einflussreiche Frau.»

- Hana, Right To Play Alumna

>> MEHR ERFAHREN

# HONORIERUNG UNSERER SPENDER:INNEN



Wir danken allen Privatpersonen und Organisationen, die uns zwischen dem 1. Januar 2023 und dem 31. Dezember 2023 unterstützt und begleitet haben. Gemeinsam können wir die Zukunft von Millionen von Kindern und Jugendlichen in Bewegung setzen und ihnen die Hoffnung auf eine bessere Zukunft zurückgeben. Nachfolgend sehen Sie einen Auszug unserer vielfältigen Gönnerschaft.

## Privatpersonen

- A** Peter Ackermann
- B** Christian & Sylvia Bidermann  
Hans & Brigitte Bidermann  
Philippe & Sandra Blatter  
Etienne Boitel & Susann Frölicher Boitel  
Martinus Brandal  
Familie Breach
- C** Patrice & Kathrin Choffat
- D** Tomas & Dascha Drobny
- E** Peter & Lena Edstrand
- F** Dr. Christoph Franz & Isabelle Schaal
- H** Corinne Heck-Halbheer  
Michael & Carola Hartweg  
Karin & Lonnie Howell  
Martin Howell
- J** Patrik & Claudia Jeuch-Bidermann
- K** Marco Kern  
Morten Kleven  
Steve & Corinne Koltes
- L** Erik Lynne
- M** Mitglieder des Right To Play  
Stiftungsrats und ihre Familien
- P** Lionel Poggio & Dr. Hilary Paul Poggio
- S** Susanne & Stephan Schelling  
Christa, Paul & Constantin Schenker  
Ola Ström  
Ines Syz
- T** Martin Tschudi & Nicole Burth Tschudi
- V** Robert van Malder  
Anouk Vergé-Dépré  
Eric von Schulthess Rechberg
- W** Beatrice Weber-Wiki

## Organisationen

- A** APG|SGA, Allgemeine Plakatgesellschaft AG  
Association Suisse Musique et Vie
- B** Baur Immobilien AG  
BE Bio Energy Group AG
- C** Caffè Carlito F.Ili Schillig AG
- D** DKSH Group
- E** EFG International AG  
Egli Gartenbau AG  
Erbengemeinschaft Dorry  
Keller-Bodmer
- F** Fagus-lucida Stiftung  
FIFA Foundation Community  
Programme  
Fondation Philanthropique  
Famille Sandoz  
Fürstentum Liechtenstein, Ministerium  
für Äusseres, Bildung und Sport  
Emil Frey AG  
Frey Charitable Foundation
- G** Gemeinde Zollikon  
Gemeinde Küsnacht  
Goldbach Neo
- H** Hasenacher Stiftung
- I** Infront Sports & Media AG
- J** Jacobs Foundation
- L** Stiftung Laurenz für das Kind
- M** MYI AG
- N** Nadimco AG  
Nahmani Family Holding AG
- O** Olympic Refuge Foundation
- P** Promedica Stiftung, Chur  
Property One Partners AG
- R** Rahn+Bodmer Co.  
Right To Play Friends Valais  
Rolex
- S** Stiftung Abantu  
Stiftung Drittes Millennium  
Swisslos-Fonds Kanton Aargau
- U** UEFA Foundation for Children  
Uniscientia Stiftung  
Ursimone Wietlisbach Foundation
- W** Walter Haefner Stiftung
- Z** zCapital AG  
ZSC Lions Eishockey AG

## AUSZUG UNSERER PARTNER:INNEN 2023



Wir sind den folgenden globalen Partnern sehr dankbar, die sich im vergangenen Jahr für Right To Play engagiert haben, indem sie grosszügig Mittel zur Verfügung gestellt, die Programmumsetzung unterstützt und die Organisation auf globaler Ebene bekannt gemacht haben.



# EHRENAMTLICHER STIFTUNGSRAT



Per 31. Dezember 2023

## Stiftungs- ratspräsident

### **Martin Bidermann**

Partner bei Rahn+Bodmer Co., Zürich

## Vize-Stiftungs- ratspräsident

### **Dr. Thomas Hammer**

Unternehmensberater

## Ehrenrat

### **Karin Howell**

### **Bernhard Russi**

### **Peter Ackermann**

## Stiftungsräte

### **Eric-A. Balet**

Präsident Board Management  
Systems SA

### **Marco Büchel**

Botschafter, Experte Ski Alpin,  
Keynote Speaker

### **Déborah Carlson-Burkart**

Rechtsanwältin, LL.M. und  
unabhängige Verwaltungsrätin

### **Barbara Keller**

Unternehmerin

### **Tom Kessler**

Managing Partner bei  
Kessler & Co AG

### **Dr. Christoph Nater**

Rechtsanwalt & Partner bei MME  
Legal Tax Compliance

### **François Randin**

General Manager von Eaton  
Green Motion

### **Sonja Ringdal**

Mitglied und Delegierte des Right  
To Play Stiftungsrats Schweiz

### **Dr. iur. Carole Schmied-Syz**

Unternehmerin

### **Christoph Tonini**

Unabhängiger Verwaltungsrat

### **Alexander Troller**

Rechtsanwalt und Partner bei der  
Anwaltskanzlei LALIVE in Genf



# FINANZBERICHT GLOBAL



Wir bedanken uns für das Vertrauen unserer Unterstützer:innen in unsere Arbeit, Kinder zu schützen, zu bilden und zu fördern. Als Teil unserer Verpflichtung zu Transparenz finden Sie im Folgenden den Jahres- und Finanzbericht 2023 von Right To Play International und der Schweiz.

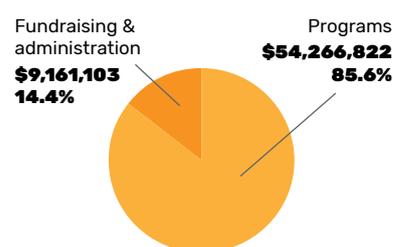
As at December 31, 2023 and 2022

	2023	2022
	\$	\$
<b>Assets</b>		
Current assets		
Cash	33,344,468	34,636,553
Investments	4,569,070	4,155,782
Contributions receivable	4,827,941	3,808,145
Harmonized Sales Tax receivable	186,737	172,811
Prepaid and other expenses	1,441,247	1,249,569
	<b>44,369,463</b>	44,022,860
Capital assets	624,961	789,041
	<b>44,994,424</b>	44,811,901
<b>Liabilities</b>		
Current liabilities		
Accounts payable and accrued liabilities	4,516,399	4,818,642
Deferred contributions	21,158,633	21,338,817
Deferred lease inducement	31,093	31,093
	<b>25,706,125</b>	26,188,552
Long-term		
Deferred lease inducement	211,808	242,901
Deferred capital contributions	485,067	575,443
	<b>26,403,000</b>	27,006,896
<b>Net assets</b>		
Invested in capital assets	314,069	555,132
Internally restricted net assets	4,155,782	4,155,782
Unrestricted	14,121,573	13,094,091
	<b>18,591,424</b>	17,805,005
	<b>44,994,424</b>	44,811,901

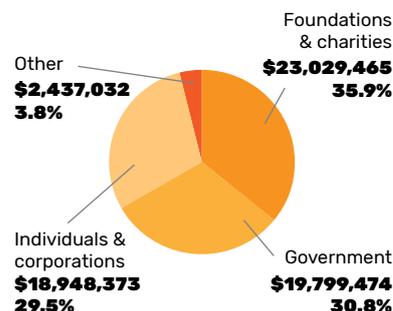
For the year ended December 31, 2023 and 2022

<b>Revenue</b>		
Government	19,799,474	22,469,354
Individuals	9,385,057	8,966,276
Corporations	9,563,316	10,002,843
Foundations and charities	23,029,465	21,694,340
Donations-in-kind	117,821	98,506
Interest on investments and interest income and miscellaneous income	2,319,211	1,514,237
Total Revenue	<b>64,214,344</b>	64,745,556
<b>Expenses</b>		
Program expenses		
Program implementation	52,020,645	51,696,813
Public awareness and education	2,246,177	1,740,967
Total program expenses	<b>54,266,822</b>	53,437,780
Non-program expenses		
Administrative	4,091,395	3,742,396
Fundraising	5,069,708	5,139,391
Total non-program expenses	<b>9,161,103</b>	8,881,787
Total expenses	<b>63,427,925</b>	62,319,567
<b>Excess of revenue over expenses</b>	<b>786,419</b>	2,425,989

## Where the Money Goes



## Where the Money Comes From



Visit our website to see a full audited report of Right To Play International's 2023 Financials, including notes that are an integral part of these consolidated financial statements.

[» MEHR ERFAHREN](#)

# FINANZBERICHT SCHWEIZ



## BILANZ

Per 31. Dezember 2023

	2023	2022
<b>AKTIVEN</b>	<b>CHF</b>	<b>CHF</b>
Umlaufvermögen		
Flüssige Mittel	478'150	551'442
Forderungen aus Leistungen	198'996	82'664
Aktive Rechnungsabgrenzungen	2'108'845	1'799'644
<i>Total Umlaufvermögen</i>	2'785'991	2'433'750
<b>TOTAL AKTIVEN</b>	<b>2'785'991</b>	<b>2'433'750</b>

## PASSIVEN

Kurzfristiges Fremdkapital		
Passive Rechnungsabgrenzungen und kurzfristige Rückstellungen	2'275'461	1'855'504
<i>Total kurzfristiges Fremdkapital</i>	2'275'461	1'855'504
Stiftungskapital		
Einbezahltes Kapital	50'000	50'000
Gewinnvortrag	528'247	545'487
Jahresnettogewinn / -defizit	-67'717	-17'240
<i>Total Stiftungskapital</i>	510'530	578'247
<b>TOTAL PASSIVEN</b>	<b>2'785'991</b>	<b>2'433'750</b>

## ERFOLGSRECHNUNG

Per 31. Dezember 2023

### Einnahmen

Programmbezogene Spenden	3'366'152	2'617'572
Freie Spenden	2'279'850	2'077'423
<b>TOTAL EINNAHMEN</b>	<b>5'646'002</b>	<b>4'694'995</b>

### Programmausgaben

Internationale Programme	4'626'966	3'727'789
Programmentwicklung u. Öffentlichkeitsarbeit	203'471	176'678
<i>Total Programmausgaben</i>	4'830'437	3'904'467

### Weitere Ausgaben

Administrationsaufwand	421'643	441'090
Aufwand für Mittelbeschaffung	461'639	366'678
<i>Total weitere Ausgaben</i>	883'282	807'768

<b>TOTAL AUSGABEN</b>	<b>5'713'719</b>	<b>4'712'235</b>
<b>Jahresnettogewinn / -defizit</b>	<b>-67'717</b>	<b>-17'240</b>

Besuchen Sie unsere Website, um einen vollständigen, geprüften Bericht über die Finanzen von Right To Play Schweiz für das Jahr 2023 einzusehen, einschliesslich der Erläuterungen, die integraler Bestandteil dieses konsolidierten Abschlusses sind.

[>> MEHR ERFAHREN](#)

Der Finanzbericht 2023 wurde erfolgreich geprüft von

**Deloitte.**

Die programmbezogenen Spenden werden nach der Umsatzabgrenzungsmethode (Deferred Revenue Methode) gezeigt. Das heisst die programmbezogenen Erträge und Aufwände werden periodengerecht abgegrenzt.

Per Ende des Jahres 2023 beträgt die Anzahl Vollzeitstellen: 7.8

## LÄNDERBÜROS



### Burundi

Avenue Muyinga, Plot Number: 9,  
Bujumbura  
+257 22 27 36 27

### Kanada

43 Front Street East, Unit 200  
Toronto, Ontario, M5E 1B3  
+1 416 203 0190

### Äthiopien

Kirkos Sub-city, Woreda 07  
Zefco Building, Lanchia, Addis Ababa  
+251 11 467 0522

### Ghana

No. 24 Sunflower Street,  
East Legon, Accra  
+233 3 07 038 353

### Jordanien

Mohammad Abdullah Sadeq Street,  
Villa 11B, Amman  
+962 (06)556 1328

### Libanon

Street #901, Dekwaneh 1161  
Industrial Park Bldg, 4th Floor  
Dekwaneh, Mount-Lebanon  
+961 1 684183, +961 1 684332

### Mali

Missabougou, Route du 3ème Pont,  
près de la « Station Total », Bamako  
+223 20 21 10 24

### Mozambik

Rua Fernão Melo e Castro, N0 276,  
First Floor, Maputo,  
Bairro da Sommerchild  
+258 82 304 2021

### Pakistan

Plot 3-D, 3rd Road, near Shifa  
Hospital and NOA CSS Academy,  
G-10/4, Islamabad  
+92 51 210 9927-28

### Palästinensische Gebiete

Al Attari Building No. 67, 3rd Floor,  
Nile Street, Al Tireh, Ramallah  
+970 2297 5733

### Ruanda

No. 17, KN 16 Avenue, Kiyovu, Kigali  
+250 252 583 310

### Senegal

Sacré Coeur 3 VDN N°9366  
BP: 17639, Dakar  
+221 338242046

### Tansania

Plot #446, Darui Street  
Mikocheni Regent Estate  
P.O.Box 79701, Dar es Salaam  
+255 (0) 22 2774161

### Thailand

2533 Sukhumvit Road, Bangchak,  
Prakhanong, Bangkok 10260  
+66 (0) 2 740 3520-22

### Uganda

Plot 27 Bukoto Drive house 47,  
opposite Radio Simba P.O.Box 24947,  
Kampala  
+256 414 531 308/313

## NATIONALE BÜROS



### Kanada

43 Front Street East, Unit 200  
Toronto, Ontario, M5E 1B3  
+1 416 203 0190  
[www.righttoplay.ca](http://www.righttoplay.ca)

### Deutschland

Maffeistr. 3,  
80333 München  
+49 (0)89 2170 4909-0  
[www.righttoplay.de](http://www.righttoplay.de)

### Niederlande

Johan Huizingalaan 763a,  
1066 VH Amsterdam  
+31 20 225 2731  
[www.righttoplay.nl](http://www.righttoplay.nl)

### Norwegen

Parkveien 60,  
0254 Oslo  
[www.righttoplay.no](http://www.righttoplay.no)

### Schweiz

Seefeldstrasse 162,  
8008 Zurich  
+41 44 552 04 88  
[www.righttoplay.ch](http://www.righttoplay.ch)

### Vereinigtes Königreich

Office G04, Edinburgh House,  
170 Kennington Lane, London,  
SE11 5DP  
+ 44 (0) 203 915 4946  
[www.righttoplay.org.uk](http://www.righttoplay.org.uk)

### Vereinigte Staaten

26 Broadway, 3rd Floor,  
New York, NY 10004  
+1 646 649 8280  
[www.righttoplayusa.org](http://www.righttoplayusa.org)



# Möglichkeiten beim Lernen und im Leben freisetzen



**RIGHT TO PLAY**  
PROTECT. EDUCATE. EMPOWER.

**Right To Play Switzerland**

Seefeldstrasse 162  
8008 Zürich  
+41 44 552 04 88



[www.righttoplay.ch](http://www.righttoplay.ch)  
[info@righttoplay.ch](mailto:info@righttoplay.ch)

